



# Running of the Common Monitoring and Evaluation Framework

Second Seminar on Ensuring Good Management of Rural Development Programmes 2007-2013

Dr. Gerhard Thissen

Brussels, 29 September 2010

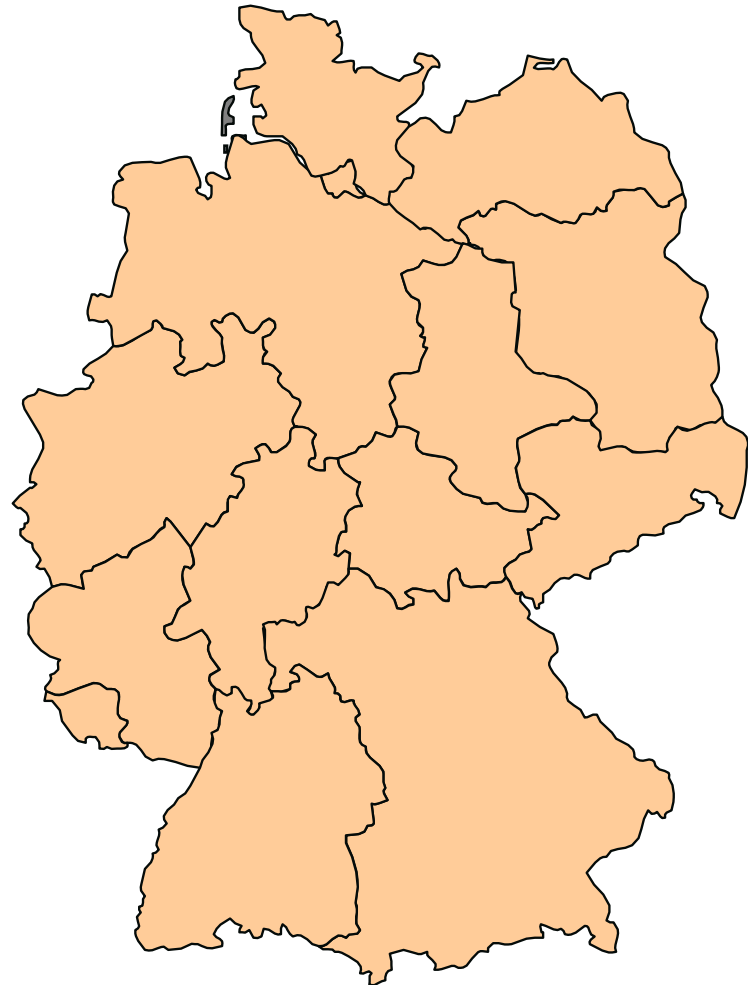


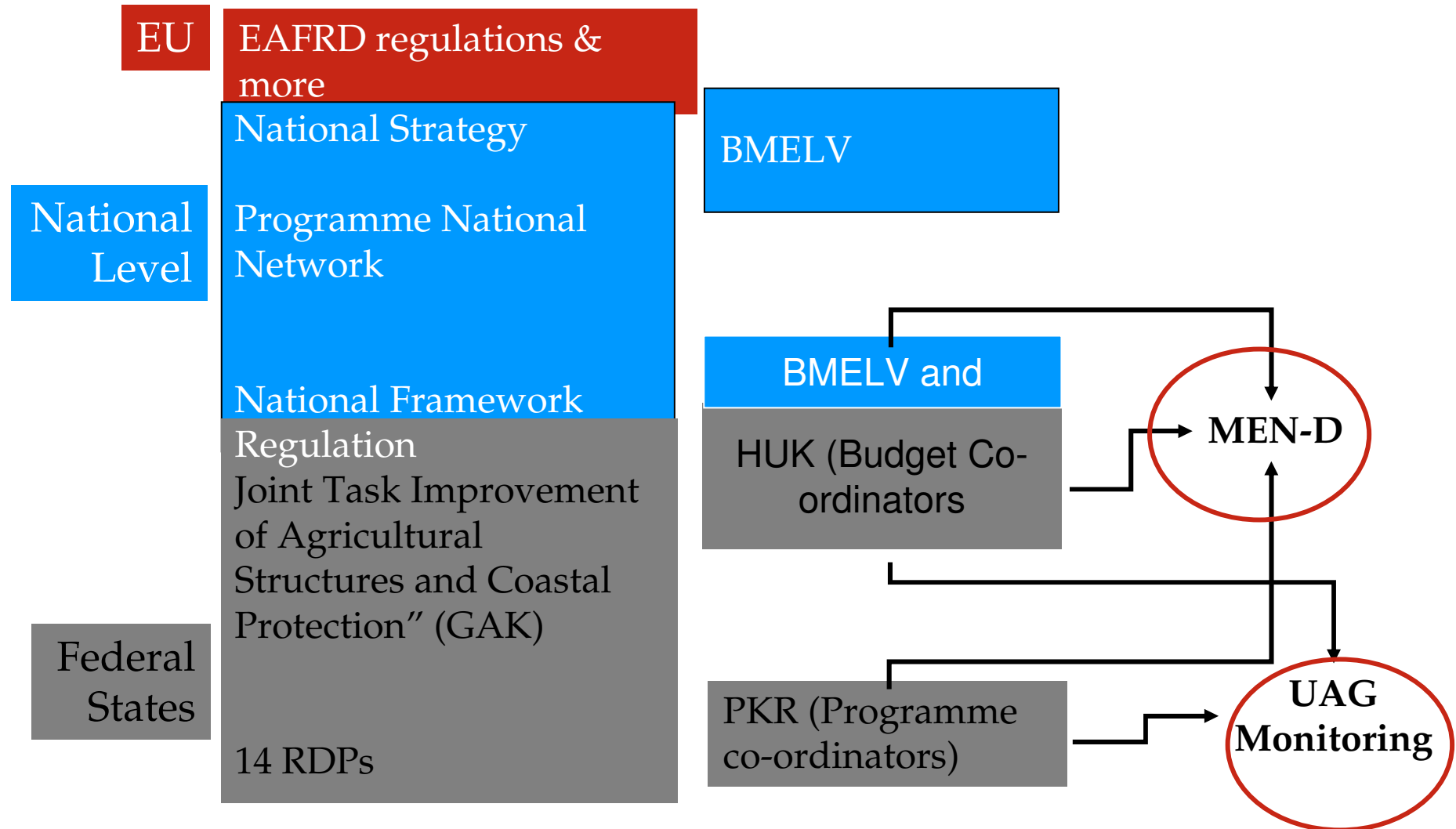
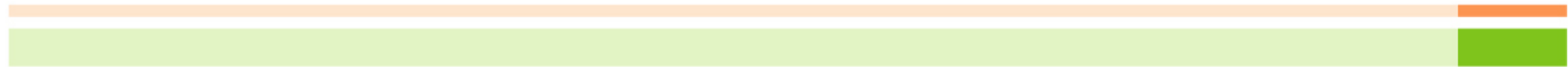
## Overview

- Introduction
- Monitoring and Evaluation - two examples  
(not possible to present the whole system)
  - Combined EAFRD/GAK Monitoring
  - National Monitoring and Evaluation Network
- Future Questions

## Programme structure

- National Strategy
- National Framework Regulation
- 14 RDPs
- 1 Network Programme







## Sub-working Group (UAG) and Handbook EAFRD-GAK Reporting

- Initiation of UAG by Budget and Programme Co-ordinators in April 2007: Monitoring practitioners from Federal States, BMELV and subordinated (research) institutes (vTI, BLE)
- UAG produced a Handbook which serves as basis for the nation wide data collection
  - for EU = EAFRD-Monitoring
  - for national level = implementation of GAK
- The Handbook contains all Common Output and Result Indicators according to the EAFRD regulations. The Handbook concretises the data collection requirements and defines three types of tables: 1.) combined EAFRD-GAK tables, 2.) „pure“ EU-tables, 3.) „pure“ GAK-tables

Fördermaßnahmen im Rahmen der ELER-Programme - sind finanziell in den Kapiteln 7 und 8 der ELER-Programme belegt					Fördermaßnahmen <u>außerhalb</u> der ELER-Programme	
Vorhaben mit EU-Kofinanzierung			Vorhaben ohne EU-Kofinanzierung		Vorhaben mit GAK- Kofinanzierung	Vorhaben ohne GAK- Kofinanzierung
<b>A) ELER-GAK-Land</b>  Vorhaben, die nach dem GAK-Rahmenplan gefördert und aus der GAK (Bund /Land) und dem ELER finanziert wurden einschließlich zusätzlicher öffentlicher Mittel	<b>B) ELER-Land</b>  Vorhaben, die aus ELER und Landesmitteln (und/oder kommunalen Mitteln etc.) finanziert wurden	<b>F) ELER-GAK-Land für LEADER-finanzierte Vorhaben</b>  Vorhaben, die nach dem GAK-Rahmenplan gefördert und aus der GAK (Bund /Land) und dem ELER finanziert wurden einschließlich zusätzlicher öffentlicher Mittel	<b>C) GAK-Land</b>  Vorhaben, die nach dem GAK-Rahmenplan gefördert und aus GAK (Bund /Land) finanziert wurden einschließlich zusätzlicher öffentlicher Mittel	<b>D) Land</b>  Vorhaben, die mit Landesmitteln (und/oder kommunalen Mitteln etc.) finanziert wurden	<b>E) GAK-Land</b>  Vorhaben, die nach dem GAK-Rahmenplan gefördert und aus GAK (Bund /Land) finanziert wurden einschließlich zusätzlicher öffentlicher Mittel Hierunter fallen auch GAK-finanzierte Vorhaben mit Kofinanzierung aus dem EFRE, INTERREG, Ziel3, etc.	Keine Berichtspflicht im Rahmen der kombinierten ELER-GAK-Berichterstattung
ELER-Berichterstattung: Die Daten der Finanzierungsarten A, B, C, D müssen grundsätzlich der KOM berichtet werden.					GAK-Berichterstattung: Finanzierungsarten A, C, E und F enthalten GAK-spezifische Angaben, diese sind nur für BMELV bestimmt.	



Gliederung

Wichtige Hinweise vorab.....	7
<b>Allgemeines.....</b>	<b>17</b>
Verhältnis Monitoring - Evaluierung .....	17
Rechtsgrundlage ELER-Monitoring.....	17
Rechtsgrundlage GAK-Berichterstattung .....	17
Verhältnis ELER-Monitoring und Zielquantifizierungen .....	18
Verschmelzung ELER-Monitoring/ GAK-Berichterstattung .....	18
Struktur des Tabellensatzes.....	23
Übermittlungswege und Fristen.....	24
<b>Allgemeine Ausfüllhinweise .....</b>	<b>25</b>
Auszahlungsdaten .....	25
Behandlung von Altfällen der Förderperiode 2000-2006 .....	26
Behandlung von „Artikel-89-Maßnahmen“ .....	26
Behandlung von Projekten im Rahmen des „EU-Zuckermarkt Diversifizierungsprogramms“ .....	27
Unterscheidung zwischen natürlichen und juristischen Personen .....	27
Farbvereinbarungen .....	28
Zellcodierung / Farbvereinbarungen .....	28
Vorgehensweise beim Ausfüllen der Tabellen im Rahmen der kombinierten ELER-GAK-Berichterstattung.....	29
<b>Spezifische Ausfüllhinweise für einzelne Tabellen (nach Codes) .....</b>	<b>30</b>
Allgemeine Tabellen .....	30
Tabelle G1 - Hintergrundinformationen .....	30
Tabelle G2 - Programmmaßnahmen .....	32
Tabelle G3 - Stand der Durchführung.....	33
Tabelle G3(2) - Stand der Durchführung .....	34
Tabelle G4 - Geografische Aufschlüsselung der Förderungen.....	35
Tabelle G5 - Finanzielle Abwicklung des Programms .....	36
Outputindikatoren (nach Codes) .....	37
O.111(1) Berufsbildungs- und Informationsmaßnahmen – Unterscheidung der TeilnehmerInnen nach Herkunft und Kursinhalten .....	37
O.111(2) Berufsbildungs- und Informationsmaßnahmen- Unterscheidung nach Geschlecht und Alter.....	39
O.112(1) Niederlassung von Junglandwirten - Unterscheidung nach Hauptproduktionsrichtung .....	41
O.112(2) Niederlassung von Junglandwirten - Unterscheidung nach Geschlecht .....	43
O.113 Vorruhestand .....	44
O.114(1) Inanspruchnahme von Beratungsdiensten - Landwirtschaft .....	46
O.114(2) Inanspruchnahme von Beratungsdiensten - Forst.....	49
O.115 Einrichtung von Management-, Vertretungs- und Beratungsdiensten.....	50
O.121(1) Modernisierung von landwirtschaftlichen Betrieben - Unterscheidung nach Hauptproduktionsrichtung/ Investitionsart .....	51

Gliederung

**Introduction**

O.121(2)

O.121(3)

O.122(1)

O.122(2)

O.123(1)

O.123(2)

O.123(3)

O.123(4)

O.123(5)

O.123(6)

O.123(7)

O.123(8)

O.124

O.125

O.126(1)

O.126(2)

O.131

O.132

O.133

O.141

O.142

O.LFA

O.211

O.212

O.213

O.214

**General Instructions for completion****specific instructions for completion of individual tables****and for every output as well as result indicator**

Wiederaufbau von durch Naturkatastrophen geschädigtem landwirtschaftlichen Produktionspotenzial und Einführung geeigneter vorbeugender Maßnahmen .....	84
Wiederaufbau von durch Naturkatastrophen geschädigtem landwirtschaftlichen Produktionspotenzial und Einführung geeigneter vorbeugender Maßnahmen .....	88
Einhaltung von Normen, die auf Gemeinschaftsvorschriften beruhen .....	89
Teilnahme von Landwirten an Lebensmittelqualitätsregelungen .....	91
Informations- und Absatzförderungsmaßnahmen .....	93
Semisubsistenzlandwirtschaft.....	93
Erzeugergemeinschaften.....	93
Benachteiligte Gebiete (Gliederung der Betriebe, die Ausgleichszulagen erhalten, nach vorherrschendem Gebietstyp) - Verordnung (EC) 1257/1999 .....	94
Zahlungen an Landwirte in benachteiligten Gebieten, die Berggebiete sind (Artikel 36 Buchstabe a Ziffer i der VO (EG) Nr. 1698/2005).....	97
Zahlungen an Landwirte in benachteiligten Gebieten, die keine Berggebiete sind (Artikel 36 Buchstabe a Ziffer ii der VO (EG) Nr. 1698/2005).....	97
Zahlungen im Rahmen von Natura 2000 und Zahlungen in Zusammenhang mit der Richtlinie 2000/60/EG (WRRL).....	98
Zahlungen für Agrarumweltmaßnahmen .....	99

Gliederung

## Table

## Instructions

## Columns

## Explanatory Notes for Rows and

### Outputindikatoren (nach Codes)

### O.111(1) Berufsbildungs- und Informationsmaßnahmen – Unterscheidung der TeilnehmerInnen nach Herkunft und Kursinhalten

	A	B	C	D	E	F	G	H	I
1	O.111(1)	Berufsbildungs- und Informationsmaßnahmen							
2		Anzahl der Teilnehmer an Schulungen				Anzahl der Teilnehmer (bei Einmalzahlung)	Anzahl der absolvierten Schulungstage	Öffentliche Ausgaben (1 000 EUR)	
3	Inhalt der Maßnahme	Landwirtschaft	Ernährungswirtschaft	Forstwirtschaft	INSGESAMT			ELER	INSGESAMT
4	Betriebsführung, Verwaltung und Vermarktung								
5	KT								
6	Neue technische Verfahren und Maschinen/innovative Praktiken								
7	Neue Normen								
8	Produktqualität								
9	Erhaltung und Verbesserung von Landschaft und Umweltschutz								
10	Sonstiges								
11	INSGESAMT								
12	Mittelbindungen aus vorangegangenen Programmplanungszeiträumen								

In dieser Tabelle sind die absolvierten Bildungstage von Teilnehmern an Berufsbildungsmaßnahmen nach Sektoren aufzuführen. Maßnahme 111 wird nicht im Rahmen der GAK mitfinanziert.

#### Hinweis:

- Output-Indikatoren (physische Angaben – hier Anzahl Teilnehmer an einer Schulungsmaßnahme, Bildungstage) sind in Abweichung zu den allgemeinen Hinweisen für Maßnahme 111 erst nach erfolgter Schlusszahlung in den Tabellen zu erfassen
- Auszahlungen (Vorschüsse, Teilzahlungen, Schlusszahlung, Rückzahlungen) werden im Jahr der Kasensenwirksamkeit erfasst
- Vor dem Hintergrund eines vertretbaren Aufwandes bei der Befüllung der entsprechenden Ergebnisindikatoren-Tabellen R.1(1) und R.1(2) ist teilnehmerbezogen zu erfassen (die „R“-Tabellen erfassen, über die Inhalte der „O“-Tabellen hinaus, einzig die „Art des erfolgreichen Abschlusses“ zusätzlich). D.h. es sind Teilnehmererfassungslisten mit den erforderlichen Angaben je Kurs zu füllen, aus denen dann die Tabellen generiert werden können. Doppelzahlungen (Spalte F) können so allerdings nicht vermieden werden.

#### Spalten

##### Anzahl der Teilnehmer an Schulungen (Spalten B-D)

Die Kursteilnehmer der geförderten Maßnahme sind den Sektoren Landwirtschaft (Spalte B), Ernährungswirtschaft (Spalte C), Forstwirtschaft (Spalte D) zuzuordnen.

##### Insgesamt (Spalte E)

Summenbildung der Teilnehmer erfolgt automatisch.

##### Anzahl der Teilnehmer (bei Einmalzahlung) (Spalte F)

Hier ist eine Angabe nur in der Zeile „Insgesamt“ erforderlich. Die Angabe dieser Zahl setzt zwingend voraus, dass jede/r TeilnehmerIn mit einer eindeutigen Identifikationsnummer über den gesamten Berichtszeitraum versehen wird, um Doppelzahlungen zu vermeiden.

##### Anzahl der absolvierten Schulungstage (Spalte G)

Hier ist die Anzahl der Bildungstage anzugeben - 8 Schulstunden (à 45 Minuten) entsprechen einem Bildungstag. Beispiel: 1 Teilnehmer nimmt an 2 Tagen jeweils 6 Schulstunden an einer Maßnahme teil.

Rechnung: 6 h x 2 / 8 = 1,5 Bildungstage

##### Öffentliche Ausgaben (in 1.000 € (Spalten H und I)

Hier sind die im jeweiligen Berichtsjahr ausgezahlten öffentlichen Ausgaben einzutragen. Unterschieden wird nach dem ELER-Beitrag (Spalte H) und der Höhe der öffentlichen Ausgaben insgesamt (Spalte I).

#### Zeilen

##### Inhalt der Berufsbildungs-/Informationsmaßnahme

Die Bildungsmaßnahmen (Kurse) sind den folgenden 7 Kategorien (Zeilen 5-11) zuzuordnen. Sofern mehrere Kategorien von der Bildungsmaßnahme betroffen sein sollte, ist jeweils der vorherrschenden Kategorie zuzuordnen.

##### Betriebsführung, Verwaltung und Vermarktung (Zeile 5)

##### Informations- und Kommunikationstechnologien / z.B. EDV-Kurse (Zeile 6)

##### Neuetechnische Verfahren und Maschinen/ innovative Praktiken (Zeile 7)

Hierunter könnte z.B. eine Fortbildung zur Steuerung von Biogasanlagen fallen.

##### Neue Normen (Zeile 8)

Hierunter fallen z.B. Informationsmaßnahmen zur Einhaltung / Umsetzung der Vorschriften zu Cross Compliance oder zur Düngeverordnung.

##### Produktqualität (Zeile 9)

##### Erhaltung und Verbesserung von Landschaft- und Umweltschutz (Zeile 10)

Hierunter fallen z.B. Bildungs-/Informationsmaßnahmen zur Landbewirtschaftung in Natura-2000-Gebieten.

##### Sonstiges (Zeile 11)

Nicht zuordenbare Bildungsmaßnahmen sind hier einzutragen.

##### Insgesamt (Zeile 12)

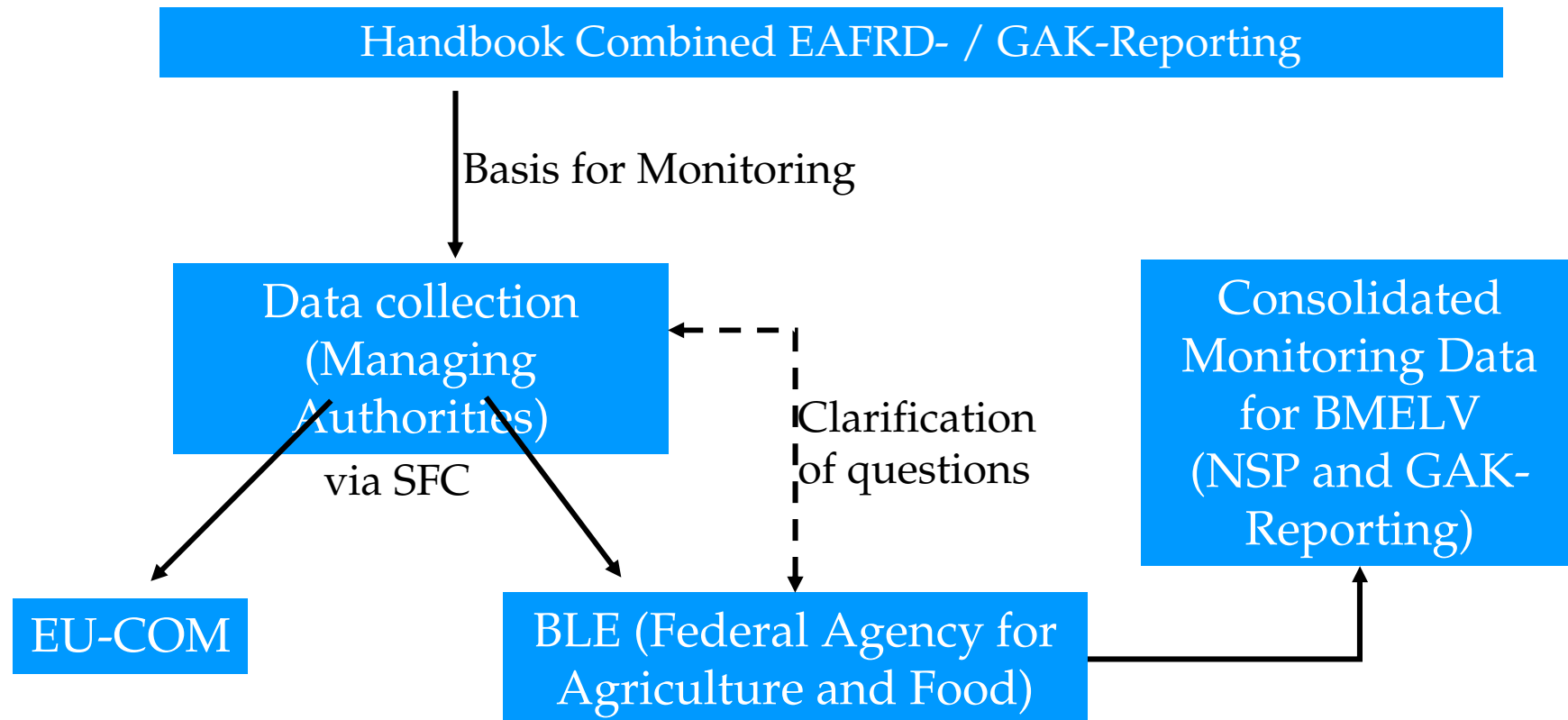
Summenbildung erfolgt automatisch.

##### Mittelbindungen aus vorangegangenen Programmplanungszeiträumen (Zeile 13)

Hier sind die Altverpflichtungen nur mit den Auszahlungsbeträgen einzutragen (vgl. Hinweis im allgemeinen Teil zur Behandlung von Altfällen). Die Angaben zu den Altverpflichtungen sollen mit den Angaben im Jährlichen Zwischenbericht (Tabelle Finanzieller Umsetzungstand, Zeile Altverpflichtung) übereinstimmen.

Die Summe der Öffentlichen Ausgaben „INSGESAMT“ plus „Mittelbindungen aus vorangegangenen Programmplanungszeiträumen“ ergibt die jeweiligen Werte pro Maßnahme für die Tabelle G5 (Finanzielle Abwicklung des Programms).







## Monitoring and Evaluation Network Agrarian Structure and Rural Development Germany ([www.men-d.de](http://www.men-d.de))

- EU-wide call for tender in 2009, financed by the German Federal Ministry of Food, Agriculture and Consumer Protection (BMELV) through the Joint Task “Improvement of Agricultural Structures and Coastal Protection” (GAK) - without EU-money.
- As national framework, the GAK joint task constitutes a fundamental part of the Federal States’ individual programs, funded by the EAFRD: The GAK covers app. 50% of the national public co-financing.
- MEN-D goals:
  - Networking,
  - Improvement of M+E and
  - Revision of M+E

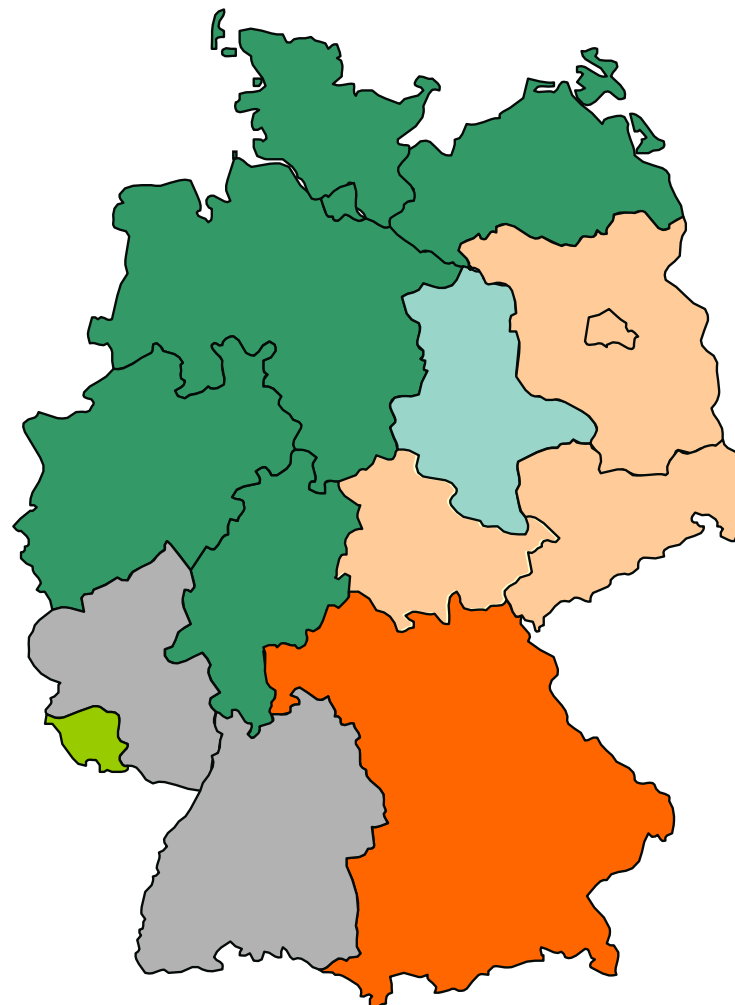
## MEN-D Target Groups

### Administration

- 16 Federal States (Budget Co-ordinators)
- 14 EAFRD Managing Authorities and technical authorities
- BMELV

### Evaluation Teams

- 6 Team evaluating the 14 RDPs (see map)
- 1 Team evaluating the National Network



# 1 Networking

## Demand driven Working Groups

e.g.

- Economic Impact Indicators
- HNV Impact Indicator
- Monitoring IT-Systems
- ...

- Collection of current evaluation practices of GAK measures and their implementation through EAFRD
- Thematic workshops and annual events
- Continuous exchange with key national and EU level actors through events, internet tools, newsletters

# 2 Improvement

- reduction of additional national indicators
- common baseline indicator set for all 14 RDPs
- summary of evaluation results regarding the GAK
- ...

- Support with the coordination of the implementation of the existing M+E requirements
- Development of proposals for improving the current M+E methods
- Standardization of data collection for indicators in terms of simplification, the division of labor, availability and aggregation
- Support of the BMELV and Federal States in the monitoring and evaluation of GAK and the national framework
- The feeding of results to EU level

# 3 Revision of M+E

- Ideas of the MEN-D office for a future M&E system [www.men-d.de](http://www.men-d.de)
- Think Tank
- ...

- Advancement of M+E methods and processes so as to increase simplicity, transparency and efficiency ("think-tank function")
- Revision of the M+E approach to ensure coherence with other funding programs
- Support of the BMELV and the Federal States in implementing evaluation results
- The feeding of results to EU level



## Experiences and problems...

### ..... with the current M&E system

**Consensus between, federal states, national networks and evaluators on the following points:**

- Too many **changes/amendments** of the programmes over time e.g. through Modulation, Health Check, Recovery Packages cause constant adaptations of the M&E system (esp. in monitoring). Also **fixed M&E requirements** are **retouched** in the ongoing process (e.g. GVA, excessive use of guidelines “guideline-ification”)
- **Methodological problems:** e.g. gross/net effects, missing data, varying methodologies.
- **Little steering relevance** of M&E
- **Very high costs:** Much time and money has been invested to build the current system. Therefore, not the entire system should be changed, but the existing system should be improved and also not be prolonged 1:1.



	<b>Baseline scenario CMEF+</b>	<b>Focus EU-level</b>
<b>EU-wide M&amp;E targets</b>	EU-wide information needs as well as of member states and RDP-level	EU-wide information needs
<b>Evaluation system</b>	Ex-ante evaluation as before	Ex-ante report substituted by programme development report
	Mid-term evaluation as before	EU-wide mid-term evaluation dispensed with and instead conducted RDP-specific
	Ex-post evaluation as before	Ex-post evaluation as before
	Ongoing evaluation as before	Upgrade of ongoing evaluation
<b>Indicators</b>	Hitherto indicator set is amended and optimised	The indicator set is heavily reduced
	Baseline indicators are compiled by managing authorities	Baseline indicators are compiled by EU-level at least up to NUTS-1 level
	Output indicators as before/amended	Reduction of output indicators by focusing on EU-wide needs
	Result and impact indicators as before/amended	Reduction of result and impact indicators by focusing on EU-wide needs
<b>Methodologies</b>	Application of different methodologies	Prescription of methodologies/mix of methodologies for safeguarding data aggregatability and comparability
<b>Capacity building</b>	EU-Helpdesk as before: collection of best practices	Two areas: 1.) Training for evaluators in the prescribed methodologies and 2.) Collection of best practices
<b>Data aggregation</b>	Aggregation of data "bottom up"	Restriction of "bottom-up" aggregation, application of macro-economic approaches and RDP-cross-cutting case studies.
<b>Target groups for EU-wide M&amp;E requirements</b>	EU-wide information needs as well as of member states and RDP-level	1.) EU-wide by European Commission 2.) EU-wide by managing authorities (Compliance with requirements of European Commission) 3.) RDP-specific by managing authorities
<b>Level of detail of RDPs</b>	High (on level of measures)	Low (on level of axes, targets/priorities)
<b>National Strategy Plan</b>	Yes	Strategy Plan on level of RDPs
<b>Amendments to RDPs</b>	Frequent (annually)	Less frequent (max. every other year)



## Future Questions

- How to further improve data quality and data aggregation?
- How will the ongoing evaluation look like? More than data gathering for the Ex-Post evaluation?
- Do we need more compatibility to the other funds?
- How to improve simplicity, transparency and efficiency of M&E for the next funding period - not only for federal Member States respectively not only for EAFRD?
- How to initiate a discussion about necessary changes?